

Experten des Operations Research stellten Forschung vor – Dialog mit polnischen Kollegen wurde fortgesetzt

Im Jubiläumsjahr der Viadrina führten die beiden bedeutenden wissenschaftlichen Organisationen – die Kommission Operations Research des Verbandes der Hochschullehrer für Betriebswirtschaft e. V. und die Gesellschaft für Operations Research – eine zweitägige Tagung an der Europa-Universität durch, auf der 28 Teilnehmer, darunter drei polnische Hochschullehrer, neuere Entwicklungen des Operations Research (OR) diskutierten und ihre Forschungsergebnisse vorstellten. Die Veranstaltung wurde vom Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Industriebetriebslehre von Prof. Dr. Knut Richter organisiert. Neben dem wissenschaftlichen Programm informierte ein Vortrag von Herrn Dr. Wolfgang Kissinger vom Frankfurter Institut IHP (Innovations for High Performance Microelectronics) über die in Frankfurt (Oder) durchgeführten Forschungen zur Mikroelektronik.

Am ersten Konferenztage behandelten sowohl Prof. Dr. Thomas Spengler (Braunschweig) als auch Prof. Dr. Karl Inderfurth (Magdeburg) in etwas unterschiedlichem Kontext die Probleme des Managements und Remanufacturings von Ersatzteilen nach dem Auslaufen der Produktion. Dipl.-Math. Irena Okhrin (Frankfurt/Oder) widmete sich ebenfalls Lagerhaltungsproblemen, die sie jedoch aus Sicht des sich gerade erst abzeichnenden Mobile Business behandelte.

Die drei Kollegen aus Polen, Prof. Roman Slowinski (TU Poznan), Prof. Janusz Kacprzyk (Akademie der Wissenschaften Warschau) und Prof. Tadeusz Trzaskalik (Wirtschaftsakademie Katowice) stellten unterschiedliche Ansätze der Entscheidungstheorie und ihrer Anwendung vor. Prof. Roman Slowinski gab einen Überblick über Regelbasierte Mehrkriterielle Klassifikationsan-



Meinungsaustausch in der Konferenzpause mit Tagungsleiter Prof. Dr. Knut Richter (3.v.l.).

sätze, Prof. Janusz Kacprzyk thematisierte die Anwendungsmöglichkeiten von Modellbasierten bzw. Nicht-Modellbasierten Decision Support Systemen und Prof. Tadeusz Trzaskalik stellte eine neue Monographie zur Entscheidungstheorie vor, in der nicht nur verschiedene Methoden ausführlich erläutert werden, sondern auch eine größere Zahl von Anwendungen im Finanzbereich.

Die Vorträge von Prof. Dr. Günter Fandel (Hagen) über den Beitrag des OR zur Lösung betriebswirtschaftlicher Probleme in der Produktion und Prof. Dr. Harald Dyckhoff (Aachen) über den Zitationseinfluss der deutschen BWL auf die internationale Forschung leiteten über zu einer Podiumsdiskussion. Moderiert von Prof. Dr. Alf Kimms (Freiberg) stellten die Kollegen Prof. Dr. Gerhard Wäscher (Magdeburg – Vorsitzender der GOR), Prof. Dr. Günter Fandel (Herausgeber

der Zeitschrift für Betriebswirtschaft), Prof. Roman Slowinski (Herausgeber des European Journal of Operational Research) und Prof. Hans-Otto Günther (Berlin – Herausgeber des OR Spectrum) ihre Erfahrungen und Visionen vom Wandel des Zeitschriftenmarktes und der Publikationsmöglichkeiten vor. Die Diskussion zeigte, dass auch im OR die Regeln der Globalisierung nicht aufzuhalten sind: Wissenschaftler müssen mit englischsprachigen Publikationen in erstklassigen Zeitschriften um ihr „Standing“ in der internationalen Wissenschaftslandschaft kämpfen und Verlage kommen nicht mehr um elektronisches Publizieren und „Gewinnen“ einer internationalen Leserschaft herum, wobei aber auch die wichtige „traditionelle“ deutschsprachige Leserschaft nicht vollkommen ignoriert werden darf.

Am zweiten Tag dominierten logistische Fragen des OR. Prof. Dr. Stephan Dempe (Freiberg) stellte in seinem Vortrag dar, wie Straßenbenutzungsgebühren optimal zu ermitteln sind. Prof. Dr. Christian Bierwirth (Halle) betrachtete ein Koordinationsproblem in Transportnetzwerken, das dadurch gelöst wird, dass Aufträge durch einen Auktionsmechanismus vergeben werden. Prof. Dr. Herbert Kopfer und Marta Krajewska (Bremen) untersuchten den Kooperationsprozess von Profitzentren eines Speditionsunternehmens, wobei besonders das Problem der Gewinnverteilung aus der Kooperation thematisiert wurde.

Prof. Dr. Alf Kimms zeigte, welche Lösungsansätze für ein ganzzahliges Optimierungsproblem der optimalen Verteilung von Werbeflächen im Fernsehen möglich sind. Prof. Dr. Peter Köchel (Chemnitz) behandelte das Thema „Simulationsbasierte Optimierung“. Dabei geht es um die Lösung sehr komplexer Probleme, die zum Beispiel auftreten, wenn die Zielfunktion nicht explizit gegeben ist. Im letzten Vortrag demonstrierte Dr. Dr. Dmitrij Ivanov (Chemnitz) einen Modellierungsansatz für Produktions- und Logistiknetzwerke, in den sich unterschiedliche Modelle des OR integrieren lassen. Die Konferenz setzte auch den Dialog mit den Vertretern der starken polnischen OR-Community fort.

K. R.

